

Anselm Kiefer (*1945)

„heroische Sinnbilder“



Kiefer ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Künstler

konzeptionelles Arbeiten

Kunst der Gegenwart /
Zeitgenössische Kunst

Fotografie / Assemblage / Malerei
/ Aktionskunst

Darstellung

Kiefer stellt sich selbst in der Pose des Hitlergrußes dar. Er arbeitet fotografisch und schreibt sich später malerisch in idealtypische Landschaften ein. Er variiert Alltagskleidung und selbst gestaltete Phantasieuniformen.

Anliegen

Kiefer stellt seine eigene Identität **als junger deutscher Künstler in Frage**. Er spürt der Frage nach, ob in der deutschen Nachkriegszeit das Schaffen von Kunst überhaupt noch möglich ist und stellt den Kunstmarkt förmlich auf den Kopf. Kiefer positioniert sich gegen das Schweigen in der Kunstwelt. Er macht dabei die heroischen Sinnbilder des Faschismus zum Thema. Er möchte durch das inszenierte Nachspüren und durch das Einnehmen der Pose dieser Massendynamik des Dritten Reichs das Unvorstellbare begreifbar machen.

Kontexte

Kiefer wuchs im Nachkriegsdeutschland auf und wurde von den Studentenbewegungen Ende der 1960er Jahre beeinflusst. In den Massendynamiken der Demonstrationen sah er unter anderem im sozialistischen Gruß (das Heben der Faust) kausale Zusammenhänge, die ihn an die Phänomene des Nationalsozialismus erinnerten (kollektives Bildgedächtnis).

Methode + Strategie

Kiefer demontiert in seinem Werk das propagierte Heldenbild des Dritten Reichs. Er arbeitet fotografisch und nutzt diese Bilder als Vorlage für seine „Nachbilder“. Mit der **Inszenierung** folgt er der Intention des Erinnerns. Er **irritiert** mit seinen Selbstbildnissen Sehgewohnheiten, mit denen er kalkuliert **provoziert**. Kiefer arbeitet nach einer konzeptionellen Strategie forschend und nimmt sukzessiv die Pose des Hitlergrußes ein. Zunächst im geschützten Raum, später öffentlich Raum, auch im europäischen Ausland, in dem die Wehrmacht präsent war. Damit wollte er Reaktionen provozieren. Er **kritisiert** das Schweigen über den Holocaust.